

St. Gallen, 9. März 2021

An den Stadtrat
Per E-Mail

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin
Geschätzte Damen und Herren Stadträte

Einfache Anfrage

«Wie unterstützt der Stadtrat die Stadtbevölkerung in der Impfstrategie des Kantons?»

Die Corona-Zeit fordert uns alle sehr stark heraus. Viele Branchen müssen nun finanziell und ideell unterstützt werden, was die Stadt in verdankenswerter Weise auch mit dem neu eingerichteten Beratungszentrum im Rathaus tut. Dieser neu geschaffenen Stelle liegt ein parteiübergreifender Vorstoss zu Grunde, welcher trotz fehlender Zuständigkeit vom Stadtrat aufgenommen und rasch, sowie pragmatisch, umgesetzt wurde. Herzlichen Dank dafür!

Massentests sind für den Kanton vorderhand kein Thema, weder in den Schulen noch in der Wirtschaft und die Impfplanung geht nur schleppend voran. Solange wir hier nicht vorwärts gehen, geht das ins Geld – notabene nicht nur für den Kanton, sondern gezwungenermassen und logischerweise auch für die Stadt!

Auf der Homepage des Kantons ist zu lesen, dass Ende März 21 alle über 80-jährigen geimpft sein werden. Zum Start der Impfkampagne wurde dort folgender Text aufgeschaltet, der auch heute (09.03.2021) noch seine Gültigkeit hat:

«Für die breite Bevölkerung wird eine Impfung erst möglich sein, wenn der Impfstoff in grossen Mengen zur Verfügung steht. Sobald dies der Fall ist, wird der Kanton vier Impfzentren betreiben. Diese sind in St.Gallen, Buchs, Rapperswil-Jona und Wil geplant. Personen ausserhalb der Risikogruppen können sich zurzeit noch nicht für eine Impfung anmelden. Über die Anmeldemöglichkeiten für die breite Bevölkerung wird an dieser Stelle informiert.»

Viele Menschen haben Mühe, sich auf der Homepage des Kantons zu orientieren und zu planen. Darum führen Hausärzte nun anscheinend eigene Wartelisten, in welchen sich Impfwillige eintragen lassen können.

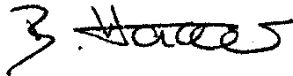
Im Bewusstsein, dass dieses Thema in der Hoheit des Kantons liegt; möchte ich dem Stadtrat Gelegenheit zu geben, mit Antworten aufzuzeigen, dass er ein starkes Interesse hat, die Wirtschaft und Kulturbereiche möglichst rasch wieder zum Leben zu erwecken und er die Massenimpfmöglichkeiten und Planung des Kantons für die gesamte (Stadt)bevölkerung fördern und unterstützen will.

Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Stadtrat Kenntnis von bestehenden Impfanmeldelisten in St. Gallen und wie sich die Bevölkerung dort eintragen lassen kann?

2. Welche Kommunikation sieht der Stadtrat vor, um die Stadtbewohnenden über das Vorgehen für eine rasche Impfung zu informieren?
3. Wer ist für die Kommunikation / Koordination zwischen Stadt und Kanton in Bezug auf Corona-Massnahmen und Impf- resp. Öffnungsstrategien verantwortlich? Und wie sieht diese Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und der Stadt St.Gallen aus?
4. Welche Unterstützung kann die Stadtverwaltung dem Kanton beim Ablauf einer schnellen und gleichberechtigten Kampagne anbieten?

Freundlicher Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Hächler', written in a cursive style.

Barbara Hächler, Stadtparlamentarierin CVP